

## Forschungsergebnisse zur Wirkung gepulster Strahlung

Ecolog-Studie "Mobilfunk und Gesundheit" 2001

- Schädigung der Erbsubstanz
- Störung der Zellkommunikation
- Öffnung der Blut-Hirn-Schranke, dadurch können Gift- und Fremdstoffe sowie Krankheitserreger leichter aus dem Blutkreislauf in das Gehirn eindringen
- EEG-Veränderungen auch im Schlaf
- Reduzierung des Lernvermögens
- Schwächung des Immunsystems
- Beeinträchtigung des Hormonsystems
- Erhöhtes Krebsrisiko
- Neigung zu Unfruchtbarkeit, Missbildungen und unnormalen Schwangerschaftsverläufen

## Abhilfe

Trennen Sie Ihr Telefon vom Stromnetz und beobachten Sie, ob sich die Beschwerden bessern; das kann einige Tage bis Wochen dauern

Telefonieren Sie wieder mit einem herkömmlichen schnurgebundenem Telefon

Sind Sie auf ein schnurloses Telefon angewiesen, telefonieren Sie mit einem strahlungsarmen DECT-Telefon. Nach dem heutigen Stand der Technik kommt folgende Merkmalskombination in Frage: "Abschaltung der Dauerstrahlung" plus einem "pegelgesteuerten Mobilteil"



**Petra Loosen**

Baubiologin und Geopathologin

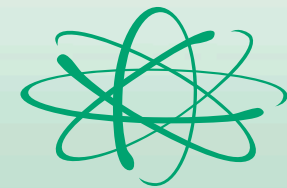
- Schlafplatzuntersuchungen
- Arbeitsplatzuntersuchungen
- Grundstücksanalyse
- Elektromog-Messungen
- Kompetente Beratung
- Schutz- und Sanierungslösungen
- Vorträge
- Seminare



## Haben Sie ein schnurloses Telefon mit DECT-Standard?

Dann haben Sie einen Mobilfunksender im Haus!

Die Basisstation des schnurlosen DECT-Telefons sendet 24 Stunden am Tag Hochfrequenzstrahlung aus, auch wenn Sie nicht telefonieren. Diese Strahlung geht auch durch Wände und kann Sie und Ihre Nachbarn belasten.



**Petra Loosen**

Baubiologin und Geopathologin

Dorfstraße 23  
31174 Schellerten

Telefon: 05123-409 808

Telefax: 05123-694 100

E-Mail: [petra.loosen@acn-mail.de](mailto:petra.loosen@acn-mail.de)

[www.baubiologie-loosen.de](http://www.baubiologie-loosen.de)

Oft wird nur über die Vorteile solcher Telefone informiert (hohe Reichweite, mehrere Mobilteile anschließbar, kein Rauschen, abhörsicher) und gesundheitliche Nachteile werden verschwiegen.

Durch ein DECT-Telefon entsteht in der eigenen Wohnung und in den umliegenden Wohnungen ein Dauerstrahlungspegel, der ungleich stärker zu Buche schlagen kann, als ein nahestehender, starker Mobilfunksender.

Viele Menschen wissen nicht, dass ein DECT-Telefon in Ihrer Umgebung der Grund für viele Beschwerden sein kann.

## Was ist DECT?

80% aller verkauften Telefone besitzen DECT-Standard.

DECT ist ein digitales Sendeverfahren, bei dem die Übertragung Ihres Gespräches 100 mal in der Sekunde unterbrochen wird, ohne dass Sie es merken. Es ist deshalb ein gepulstes Sendepinzip. Diese Strahlung ist vergleichbar mit der gepulsten Strahlung von Handys im D- und E-Netz.

DECT bedeutet:

Digital enhanced cordless telecommunication

## Kabeltelefon und doch DECT-Strahler?

Man sollte es nicht glauben, aber manche Kabeltelefone besitzen tatsächlich eine versteckte DECT-Dauerstrahlung, obwohl kein

Mobilteil betrieben wird. Solche Telefone bestehen zunächst aus dem Telefon mit seinem angeschlossenen Kabelhörer. Optional können Mobilteile mit Ladeschalen erworben werden. Was wenige ahnen oder wissen, auch ohne erworbenes und am Telefon angemeldetes Mobilteil beginnt das Telefon mit Stromanschluss sofort permanent zu strahlen. Das Telefon, also das Gerät, an welchem der Kabelhörer angeschlossen ist, fungiert dann als DECT-Basisstation. Gewissheit schafft ein Blick in die Bedienungsanleitung (Hinweis DECT) oder die Nachfrage beim Hersteller.

## Gesundheitsrisiken

Über die Gesundheitsrisiken, die mit der gepulsten Strahlung verbunden sind, wird heftig gestritten.

Die wesentliche Wirkung von Hochfrequenzstrahlung im Organismus, oberhalb einer gewissen Intensitätsschwelle, beruht auf einer Umwandlung in Bewegungsenergie und bewirkt dadurch eine lokale Temperaturerhöhung. Diese thermischen Wirkungen sind vielfach belegt, wissenschaftlich anerkannt und unbestritten.

Viele Sachverständige, unter ihnen auch Prof. Käs., Dr. V. Klitzing, Dr. Neitzke sind sich einig, dass die derzeit gelegten Grenzwerte der 26. BimSchV keinen ausreichenden Schutz für die Bevölkerung bieten.

Diese Grenzwerte berücksichtigen nämlich nur die Erwärmung des Körpers, den unbestrittenen thermischen Effekt.

Unberücksichtigt bleiben dagegen, die nichtthermischen Wirkungen im Niedrigdosisbereich, die durchaus brisanter sein können.

## Gesundheitliche Beschwerden

die im Zusammenhang mit gepulster Sendetechnik beobachtet wurden:

- Unruhezustände, Nervosität
- Kopfschmerzen, Migräne
- Müdigkeit, Schlafstörungen
- Lernstörungen
- Depressive Verstimmungen
- Tinnitus
- Augenreizungen und Sehstörungen
- Bluthochdruck
- Blutbildveränderung

Jeder Mensch reagiert anders auf die Hochfrequenzbelastung. Es kann sein, dass Sie keine Probleme haben, doch die Menschen in Ihrem Umfeld (Kinder oder Partner/in) über Beschwerden klagen.

**Ich berate Sie gern beim Kauf eines strahlungsarmen Telefons.**